

Dreimal gab es die Traumnote von 1,00

Das Berufsschulzentrum Neunburg verabschiedete einen Spitzenjahrgang junger Forstwirte. Alle 59 Absolventen haben bestanden.

26. Mai 2015 07:35 Uhr



Der stellvertretende Leiter des BSZ, Johann Bauer (vordere Reihe links), und Außenstellenleiter Günter Dirnberger (rechts) mit den Jahrgangsbesten

Neunburg. Die Berufsschule in Neunburg v. W. verabschiedete in diesem Jahr 59 Auszubildende der Forstwirtschaft. Drei Auszubildende, die das Kunststück fertig brachten, in allen belegten Fächern die Note eins und damit den Traumdurchschnitt von 1,00 zu erreichen, wurden von Außenstellenleiter Günter Dirnberger und dem stellvertretendem Gesamtleiter des Beruflichen Schulzentrums, Johann Bauer, besonders geehrt. Buchpreise als Jahrgangsbeste erhielten Benedikt Krug aus Nürnberg, der bei der Stadt Pappenheim ausgebildet wird, Louis Lang aus Konnersreuth, der bei den Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Fichtelberg, beschäftigt ist und Michael Böhm aus Zandt/Schwaben, er ist bei den Bayerischen Staatsforsten im Forstbetrieb Landsberg am Lech in Ausbildung.

In den Fächern Waldwirtschaft und Landschaftspflege, Holzernte und Forsttechnik sowie Wirtschaftslehre und Sozialkunde mussten die Auszubildenden, die zum Berufsschulblockunterricht aus ganz Bayern in Neunburg zusammenkommen und ihr Können in den vergangenen drei Jahren unter Beweis stellen. Alle 59 Auszubildenden haben die Berufsschule dieses Jahr mit Erfolg absolviert. Sie nahmen aus den Händen ihrer Klassenleiter Leo Riedmeier und Armin Wild ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Das Kollegium der Berufsschule und das Team des Kreisschülerheims um Heimleiter Roman Bauer wünschten den Absolventen viel Erfolg im Privat- und Berufsleben.